

Technisches Merkblatt

greenline Ausgleichsmasse bis 15 mm

Eigenschaften und Anwendung

greenline Ausgleichsmasse wird als Bodenspachtel für den gesamten Innenbereich eingesetzt und kann bereits nach wenigen Stunden mit keramischen Bodenbelägen belegt werden. Bei dampfdichten Belägen, wie z. B. Kunststoffböden, sollte mit der Verarbeitung bis zum völligen Austrocknen gewartet werden. greenline Ausgleichsmasse ist auch bestens geeignet für fußbodenbeheizte Flächen. Als Untergründe eignen sich **Beton, Zementestrich, alte Keramik-, Naturstein- und Kunststeinbeläge**.

greenline Ausgleichsmasse dient als Untergrund für Bodenbeläge aller Art wie Teppichböden, Parkett, Linoleum oder keramische Fliesenbeläge.

Das Material erfüllt die vom Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB) aufgestellten Kriterien der Emission von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC). greenline Ausgleichsmasse ist emissionsarm und uneingeschränkt im Innenbereich einsetzbar.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss sauber, frostfrei und tragfähig, frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegel, Trennmitteln und lose sitzenden Teilen sein. Saugende Untergründe, wie z. B. Zementestrich, sollten vor der Verarbeitung mit greenline Grundierung grundiert, stark saugende Untergründe sollten zweimal grundiert werden. **Anhydritestrich** muss eine Restfeuchte von max. 0,5 % aufweisen, abgeschliffen ggf. abgefräst sein und wird zweimal mit greenline Grundierung grundiert. Die Trockenzeit zwischen den beiden Aufträgen beträgt ca. 12 Stunden. Bei Zementestrichen sollte die Restfeuchte max. 2 % betragen. Beton und Betonfertigteile sollten ein Mindestalter von 6 Monaten aufweisen.

Vor dem Auftragen des Nivellierspachtels greenline Ausgleichsmasse muss die greenline Grundierung zu einem klebefreien Film getrocknet sein. Vorhandene Risse müssen vorher mit Gießharz kraftschlüssig geschlossen werden.

Beim Einsatz von greenline Ausgleichsmasse auf glatten, nicht saugenden Untergründen, z. B. alten Fliesenbelägen, ist darauf zu achten, dass vor der Verarbeitung eine fachgerechte Haftbrücke aufgebracht wird.

Verarbeitung

greenline Ausgleichsmasse wird unter ständigem Rühren mit einem langsam laufenden Rührwerk in kaltes, sauberes Wasser eingerührt. **Zum Mischen eines Sackes mit 25 kg werden ca. 5,25 Liter Wasser benötigt**. Die Mischdauer von Ausgleichsmasse sollte mindestens 3 Minuten betragen. greenline Ausgleichsmasse muss innerhalb von **30 Minuten verarbeitet** werden. Bereits im Ansteifen befindliches Material darf nicht noch einmal aufgerührt und weiterverarbeitet werden, da sonst die Endfestigkeit nicht erreicht werden könnte. Das Material wird direkt nach dem Mischen auf den Untergrund aufgegossen und in gewünschter Schichtstärke verteilt. Um Ansätze zu vermeiden, sollte Ausgleichsmasse kontinuierlich verarbeitet werden.

Falls eine zweite Spachtelschicht erforderlich ist, so ist diese sofort nach der Begehbarkeit aufzutragen. Ist die erste Schicht bereits abgetrocknet, so ist diese mit greenline Grundierung zu grundieren.

Technisches Merkblatt

greenline Ausgleichsmasse bis 15 mm

Trockenzeiten bis zur Weiterverarbeitung

- ca. 6 Stunden für keramische Bodenbeläge
 - ca. 24 Stunden für Parkett, Dielen, Teppichauslegeware etc. (vorher Feuchtigkeit messen!)
 - bei dampfdichten Belägen wie z.B. Kunststoffböden bis zur vollständigen Austrocknung warten
- Die Feuchtigkeit der Ausgleichsmasse vor der Verlegung mit textilen Bodenbelägen, Holzböden etc. sollte max. 2% betragen. Bitte immer die Vorgaben der Belaghersteller beachten.

Hinweise

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.
greenline Ausgleichsmasse darf nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeitet werden.

Technische Daten

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit greenline Ausgleichsmasse zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich. Dieses greenline Produkt darf mit keinen Additiven und Zuschlagstoffen versetzt werden. Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung. Feldgrößen sollten 40 m² nicht überschreiten. Wand-/Bodenanschlüsse, Durchdringungen, Einbauten etc. sind mit ausreichenden Dehnungsfugen und Randstreifen zu versehen. Ein Hinterlaufen der Randstreifen ist unbedingt zu unterbinden.

Verbrauch	ca. 1,6 kg/m ² je mm Schichtdicke
Lieferform	25 kg Papierverbundsack
Lagerung	kühl und trocken. Die Lagerfähigkeit beträgt mind. 9 Monate im verschlossenen Originalgebinde
Materialbasis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Kunststoffadditiven
Chromatarne Zubereitung	nach TRGS 613
Frischmörtelrohddichte	ca. 2,0 kg/Liter
ph-Wert	ca. 11
Anmischverhältnis	25 kg Ausgleichsmasse ca. 5,25 Liter Wasser
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten

Technisches Merkblatt

greenline Ausgleichsmasse bis 15 mm

Auftragsdicke	max. 15 mm
Begehbar	nach ca. 3 Std.
Voll belastbar	nach 7 Tagen
Druckfestigkeit	nach 24 Std. ca. 11 N/mm ² / nach 7 Tagen ca. 18 N/mm ² / nach 28 Tagen ca. 25 N/mm ²
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +30 °C
Reinigungsmittel	Wasser (im frischen Zustand)

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muß, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

greenline GmbH
Emsstraße 15
26135 Oldenburg

Telefon: 0441 / 36107710
Fax: 0441 / 36107719
www.greenline-online.de

Stand: September 2009